COMIC ARCHIV

wie du in alten Dokumenten aus der Vergangenheit deiner Schule stöbern kannst...

... und daraus einen Comic machst!

#1

ERFINDE EINE FIGUR

ÄNDERE EINE KÖRPERLICHE ODER GEISTIGE FÄHIGKEIT: SOWAS WIE SUPEREMPATHISCH, BRILLE TRAGEN ODER ANIMAGUS.

ÄNDERE DIE HERKUNFT DEINER FIGUR: EIN ANDERER ORT, EIN ANDERES LAND, EIN ANDERER TEIL DER WELT, EIN ANDERER TEIL DES UNIVERSUMS. WO KOMMT DEINE FIGUR HER UND WO LEBT SIE?

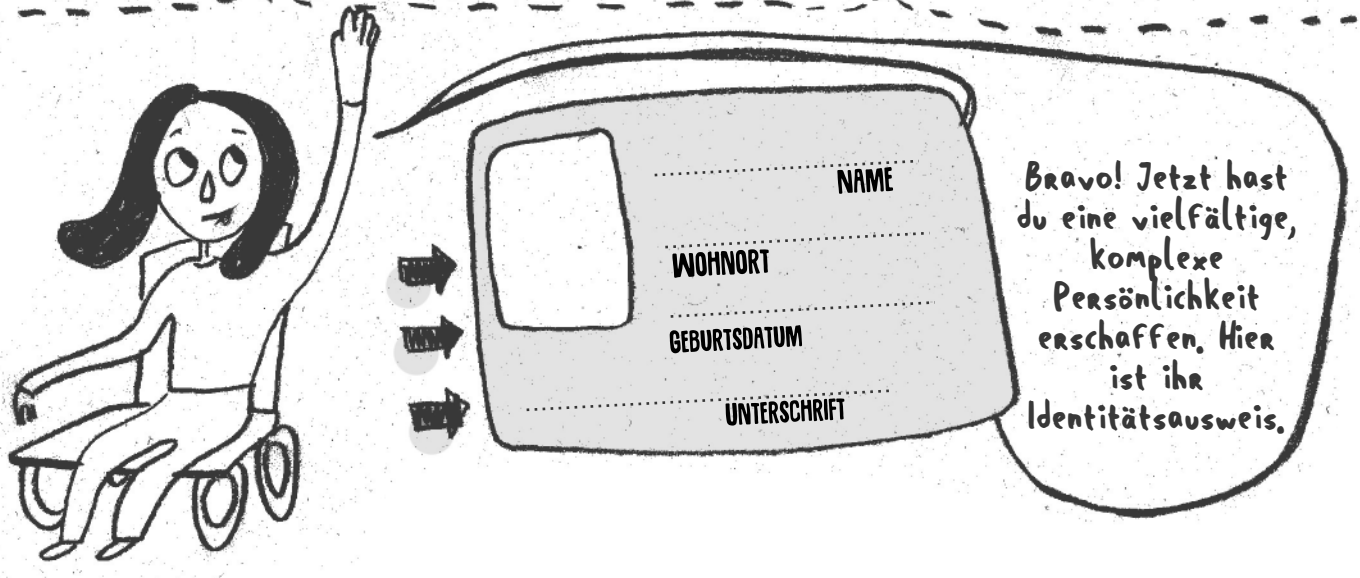
ÄNDERE ETWAS IN DER FAMILIE DEINER FIGUR: DEN BERUF DER ELTERN, DIE AUSBILDUNG DER ELTERN, DIE MENGE AN GESCHWISTERN, TANTEN, ONKELS, OMAS USW.

Figuren für eine Geschichte ausdenken, das ist manchmal echt nicht einfach. Immer noch viel zu selten in den Büchern sind zum Beispiel Hauptfiguren, die mehr als eine Sprache sprechen. Warum ist das so? Wer entscheidet, wie Figuren sind?
Nimm deine gerade erfundene Figur und ändere mindestens zwei Eigenschaften. Sei mal unbequem dabei. Vielleicht fühlt sich das im ersten Moment an, als hättest du einen falschen Schuh angezogen. Aber sei mutig und probier's mal aus!

GIB DEINER FIGUR EIN ANDERES GESCHLECHT: WEIBLICH, DIVERS, MÄNNLICH, KEIN GESCHLECHT...

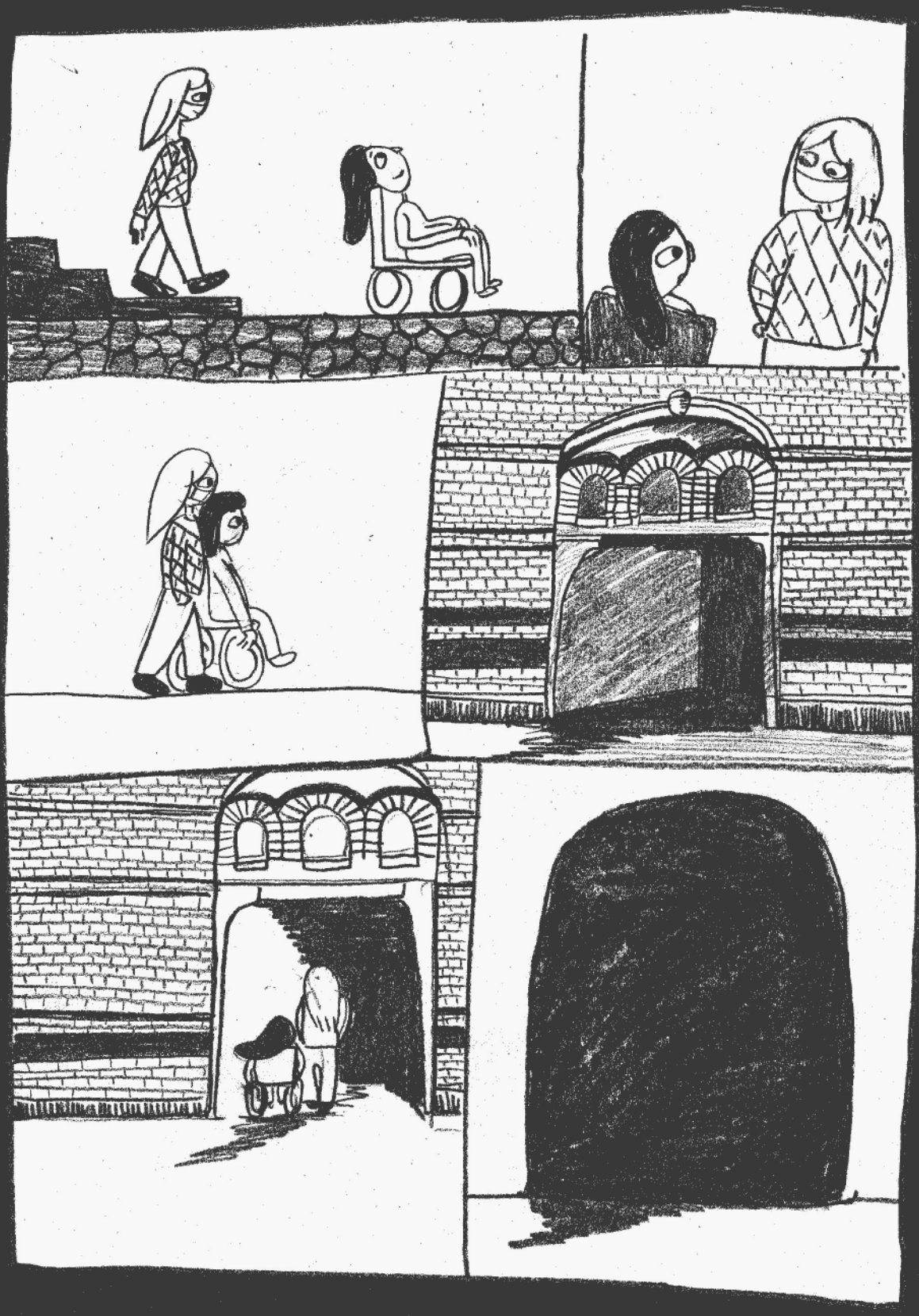
GIB DEINER FIGUR EIN ANDERES ALTER: MACH SIE JÜNGER ODER ÄLTER (MANCHMAL SIND ZWEI JAHRE ENTSCHEIDEND, MANCHMAL FUNKTIONIERTS BESSER MIT EINEM HALBEN JAHRHUNDERT).

ÄNDERE DIE ZUGEHÖRIGKEIT DEINER FIGUR: VON BEI-ALLEN-BELIEBT BIS ZU MITLÄUFER:IN, VON EINSAM-UND-ALLEIN BIS VEREINSMITGLIED.

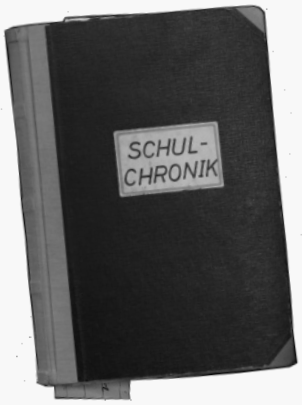


In unserer ComicWerkstatt haben wir die Künstlerin Büke Schwarz gefragt, wie sie das mit den Figuren macht. Sie hat darauf geantwortet, was du unten lesen kannst.
Sie hat aber auch auf ihre ganz eigene Art geantwortet: Sie hat ihre Antwort gezeichnet, mit sich selbst in ganz oft - oder sind das alles ihre Figuren, ihre "Alter Ego"?

„Bei „JEIN" ist die Protagonistin nicht 1:1 ich. Aber eigentlich ist in jedem Comic ein bisschen was von mir drin. Also es ist jetzt nicht immer so, dass ich immer mich selbst da reinnehme und nicht so, dass alle Figuren so aussehen wie ich, oder ich immer nur mich spiegle, aber ich würde jetzt mal behaupten _ oder zumindest gilt es für mich so -, dass wir beim Rumlaufen immer Geschichten sammeln. Es kann auch sein, wenn wir uns jetzt länger unterhalten hätten, dass ihr auch mal in irgendeiner Story in irgendeiner Form verarbeitet werdet. Weil ich nicht zu den fiktionalen Autor:innen gehöre. Ich denke mir also nicht alles aus, ich nehme und puzzle oft neu zusammen. Und selbst sogar in jemanden wie Ludwig Meidner aus dieser Anthologie (> „Nächstes Jahr in", Ventil Verlag), könnte man ja sagen: Ich bin jetzt kein kleiner Mann mit Schnauzbart und hab in der Holocaust-Zeit gelebt. Das bin ich ja einfach nicht! Aber selbst da hab ich die Geschichte nur deswegen angenommen, weil ich immer etwas brauche, wo ich andocken kann. Und er ist Maler, wie ich. Und er hat immer diese Problematik mit der Heimat gehabt, und das ist etwas wo ich andocken kann. Ich lasse auch gewisse Teile des Comic im heutigen Berlin spielen: Ich lasse ihn zum Beispiel am Jüdischen Museum vorbei laufen. Das hätte er gar nicht machen können. Und solche Sache sind von mir drin."



#2 STEIG INS ARCHIV



Was ist ein Archiv?
Ein Archiv sammelt Dokumente und bewahrt sie für die Zukunft auf. Solche Dokumente können Texte, Fotos, Gegenstände, aber auch Video- oder Audioaufnahmen sein.
In einem Archiv findest du also Informationen zu einem früheren Zeitpunkt, die zu diesem Zeitpunkt entstanden sind.

Was für Archive gibt es denn?

Öffentliche Archive

Jede Stadt, jede Gemeinde, jedes Land hat den Auftrag, Dokumente, die die Öffentlichkeit betreffen, zu sammeln. Ausserdem haben Forschungseinrichtungen besondere Sammlungen. Und dann gibt es noch grosse Museumsportale. Hiermusst du dir genau überlegen, wonach du suchst.

- Landesarchiv Berlin
  landesarchiv-berlin.de
- Bundesarchiv
  bundesarchiv.de
- Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
  dipf.de
- www.museum-digital.de

Achtung, Datenschutz, Urheberrecht und Persönlichkeitsrechte!

Wenn du mit Dokumenten arbeitest, die nicht von dir sind, solltest du dich zu Urheberrechten informieren. Denn die Werke gehören denjenigen, die sie erschaffen haben. Ausserdem haben Personen auf Bildern und in Protokollen Persönlichkeitsrechte. Informiere dich, ob du Namen nennen und Gesichter zeigen darfst.

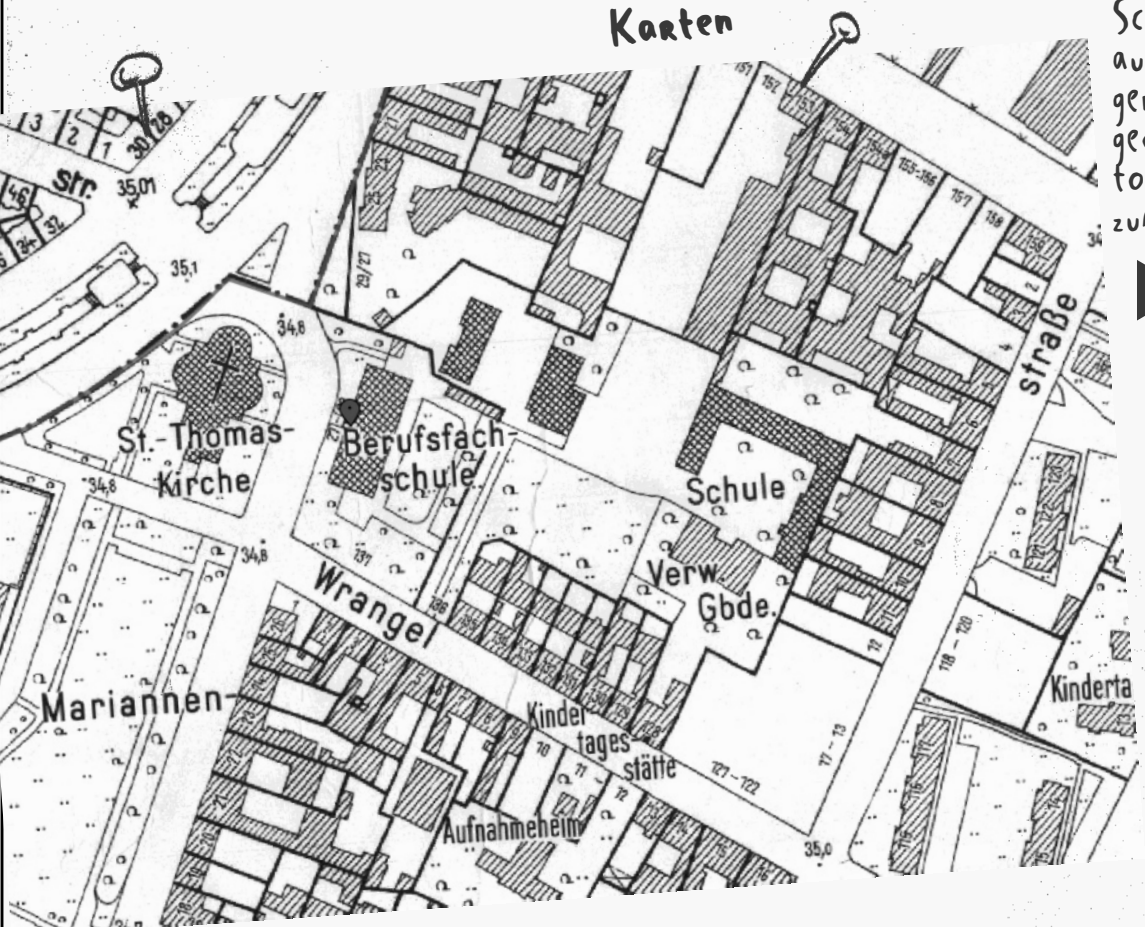
Schularchiv

Auch in einer Schule wird eine Menge dokumentiert, also festgehalten: Protokolle von Versammlungen oder Klassenbücher, Berichte über Schüler:innen oder Fotos von Fussballturnieren. Heutzutage hat fast jede Schule eine Website, früher gab es die "Schulchronik".

Du kannst auch mit Menschen sprechen, die zu diesem Zeitpunkt gelebt haben. Sie können dir erzählen, was aus ihrer Sicht passiert ist. Oder wie es sich angefühlt hat, damals zu leben.

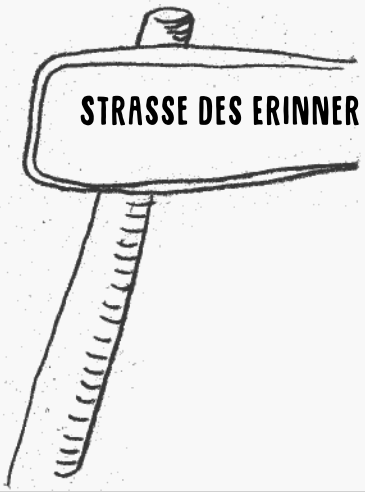
Oral History und Zeitzeug:innen

Karten



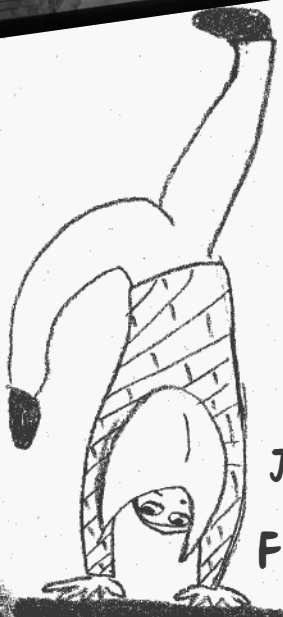
Schau dir mal alte Karten aus der Zeit an, zu der du gerade recherchierst. Es gibt gedruckte Karten, aber auch tolle Online-Datenbanken wie zum Beispiel

▶ HistoMap Berlin



Da ist ja die Mauer drauf?!

Neben all diesen Archiven gibt es eine ganze Menge nicht-staatlicher Archive, die oft eine andere Seite der Realität zeigen. Sie sammeln und bewahren das, was vielleicht mal eine Protestbewegung war, oder zu lokal oder "nebensächlich" für die öffentlichen, grossen Archive. Darum findest du dort manchmal richtig spannende Sachen.



UND WAS MACHST DU JETZT MIT ALL DEN FUNDSTÜCKEN?!

ZUM FHXB MUSEUM IN BERLIN KREUZBERG GEHÖRT UNTER ANDEREM EINE UMFANGREICHE FOTO-SAMMLUNG UND VIELE FLYER, AUSHÄNGE UND ÄHNLICHES ZU BÜRGER:INNEN-BETEILIGUNG IM BEZIRK.

▶ www.fhxb-museum.de

IM ARCHIV DER JUGENDKULTUREN WERDEN ZEUGNISSE AUS DEN SZENEN DER SUBKULTUR UND EBEN VON JOGENDLICHEN GESAMMELT: VON PLAKATEN BIS T-SHIRTS IST ALLES MIT DABEI.

▶ www.jugendkulturen.de

MIT DEM META-KATALOG KANNST DU IN VIELEN ARCHIVEN UND BIBLIOTHEKEN ZUR FRAUENBEWEGUNGSGESCHICHTE SUCHEN.

▶ www.meta-katalog.eu

VON WANN UND WO ZEUGT DEINE QUELLE?

VON WAS BERICHTET DEINE QUELLE? WAS PASSIERT?

WER IST DIE ODER DER URHEBER:IN DEINER QUELLE? WER SPRICHT? WER HAT'S AUFGEZEICHNET?

WER IST BETEILIGT? WER NICHT?

KÖNNTE DAS HEUTE AUCH SO PASSIEREN? WIE IST ES HEUTE?

HAST DU AUCH SCHON MAL SO ETWAS ERLEBT?

WAS VERSTEHST DU NICHT? WELCHE FRAGEN HAST DU?

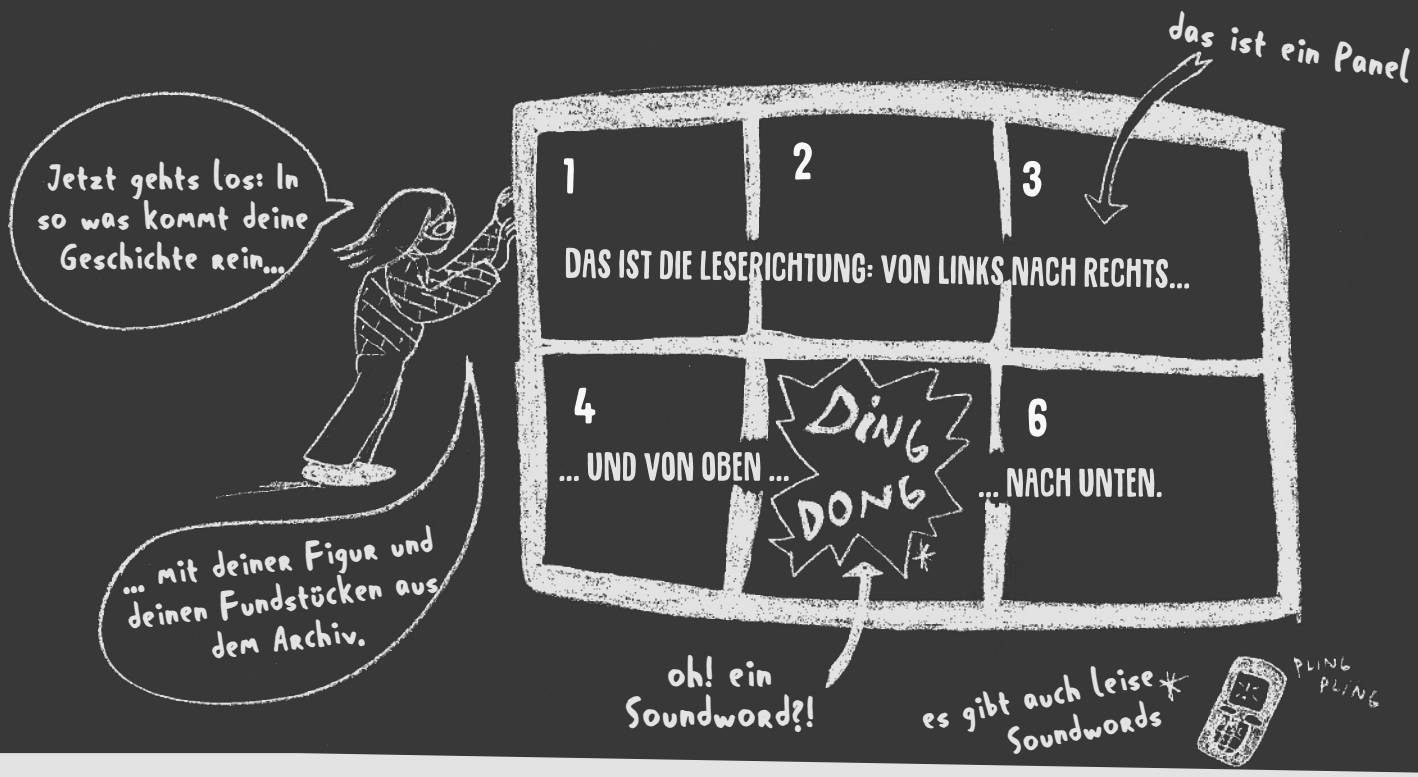
WIE FÜHLEN SICH DIE BETEILIGTEN IN DEINEM FUNDSTÜCK? WENN ES DAZU KEINE HINWEISE GIBT: ÜBERLEGE DIR, WIE DU DICH FÜHLEN WÜRDEST.

VERGLEICHE ZWEI QUELLEN, DIE VOM GLEICHEN EREIGNIS ZEUGEN. FINDEST DU UNTERSCHIEDE?

VERGLEICHE DIE QUELLE MIT DEM JETZT: WAS IST VER WUNDEN? WAS IST GEBLIEBEN?

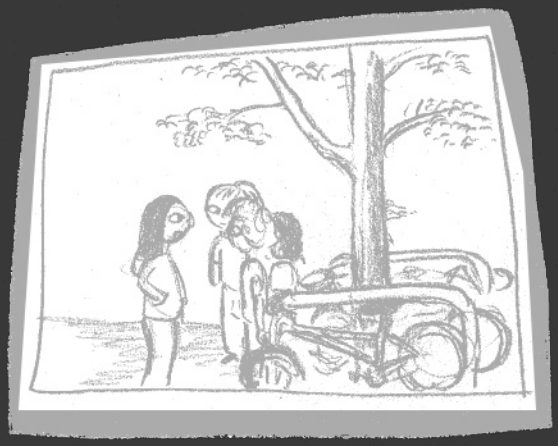
ERSTELL DEIN EIGENES ARCHIV: SAMMLE FOTOS, BERICHTE, AUFNAHMEN, FLYER, NACHRICHTEN ZU EINEM EREIGNIS, BEI DEM DU BETEILIGT WARST. VERSUCHE, MÖGLICHST VERSCHIEDENE FORMATE UND MÖGLICHST UNTERSCHIEDLICHE PERSPEKTIVEN ZU SAMMELN.

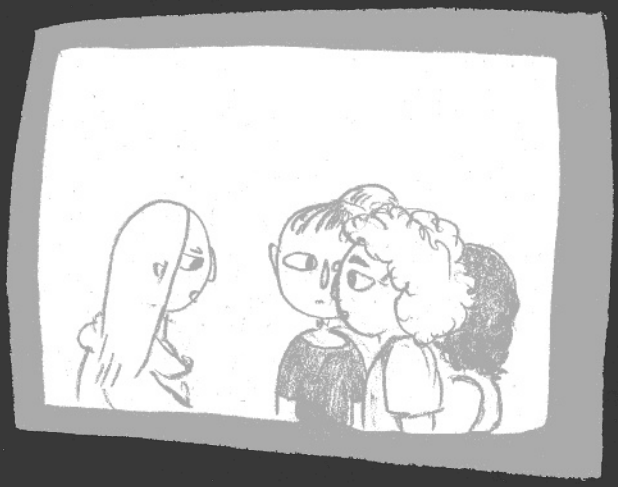
SUCH DIR DIE LANGWEILIGSTE QUELLE, DIE DU FINDEN KANNST. WARUM IST SIE SO LANGWEILIG? WAS FEHLT VIELLEICHT? KANNST DU SIE AUFPEPPEN?



#3 MACH EINEN COMIC

Schneide dir einen schmalen Rahmen aus einem Blatt Papier. Die Grösse spielt keine Rolle, etwa 5 x 7 cm reicht schon aus. Halte den Rahmen vor dich hin. Das ist jetzt dein Panel-Rahmen. Beobachte, was du siehst, wenn du den Rahmen näher rückst, oder weiter weg hältst.



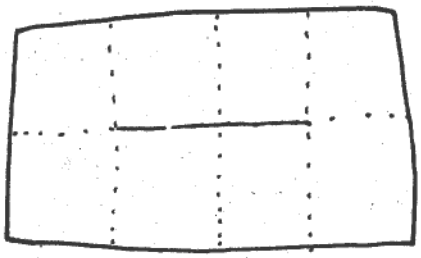


Hier kannst du loslegen. Denke dir eine 4-Bild-Geschichte aus!

Wenn du mehr Platz brauchst, kommt auf der nächsten Seiten eine Anleitung für ein Mini-Zine!

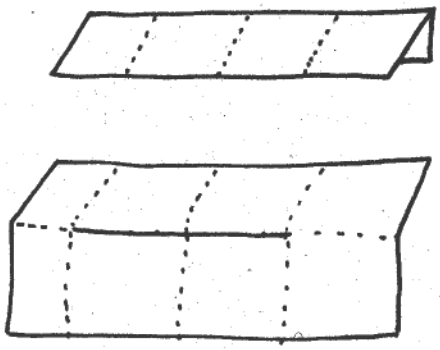
Faltanleitung für ein Mini-Zine

1



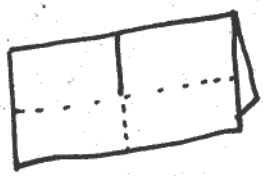
Vor dir liegt ein A4 Blatt >> Vorlage zum Ausdrucken auf der nächsten Seite!

2

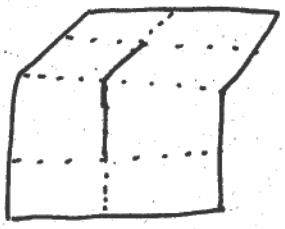


Falte das Blatt längsseitig, ziehe den Falz nach. Dann klappst du das Blatt wieder auf.

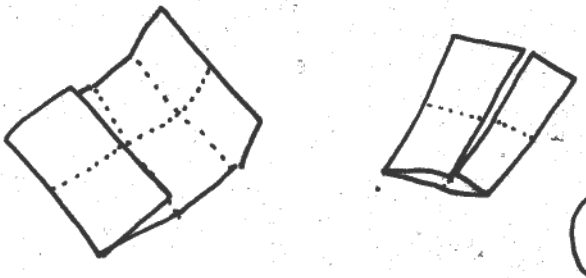
3

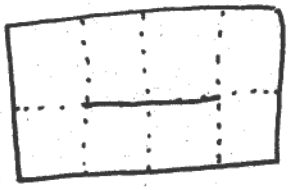


Falte das Blatt einmal quer, ziehe den Falz nach. Dann wieder aufklappen.



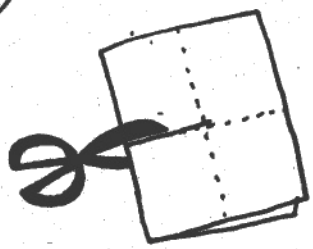
4

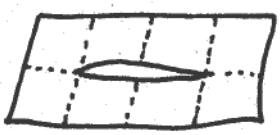




Falte die beiden entstandenen Seiten bis zur Mittellinie nach innen. Klappe das Blatt wieder auf. Jetzt müssten alle gestrichelten Linien einmal gefaltet sein.

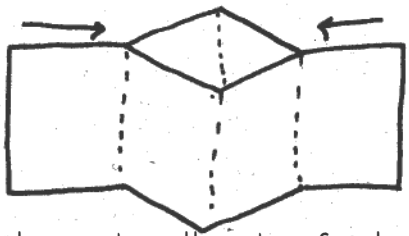
5





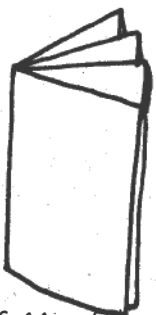
Falte das Blatt wieder auf A5 (einmal quer). Schneide das Blatt von der geschlossenen Seite (!!) entlang der durchgezogenen Linie bis zur Querfaltung ein.

6



Klappe das Blatt wieder vollständig auf. Falte es wieder längs wie in Schritt 2. Halte das Blatt links und rechts und schiebe die Mitte zusammen.

7



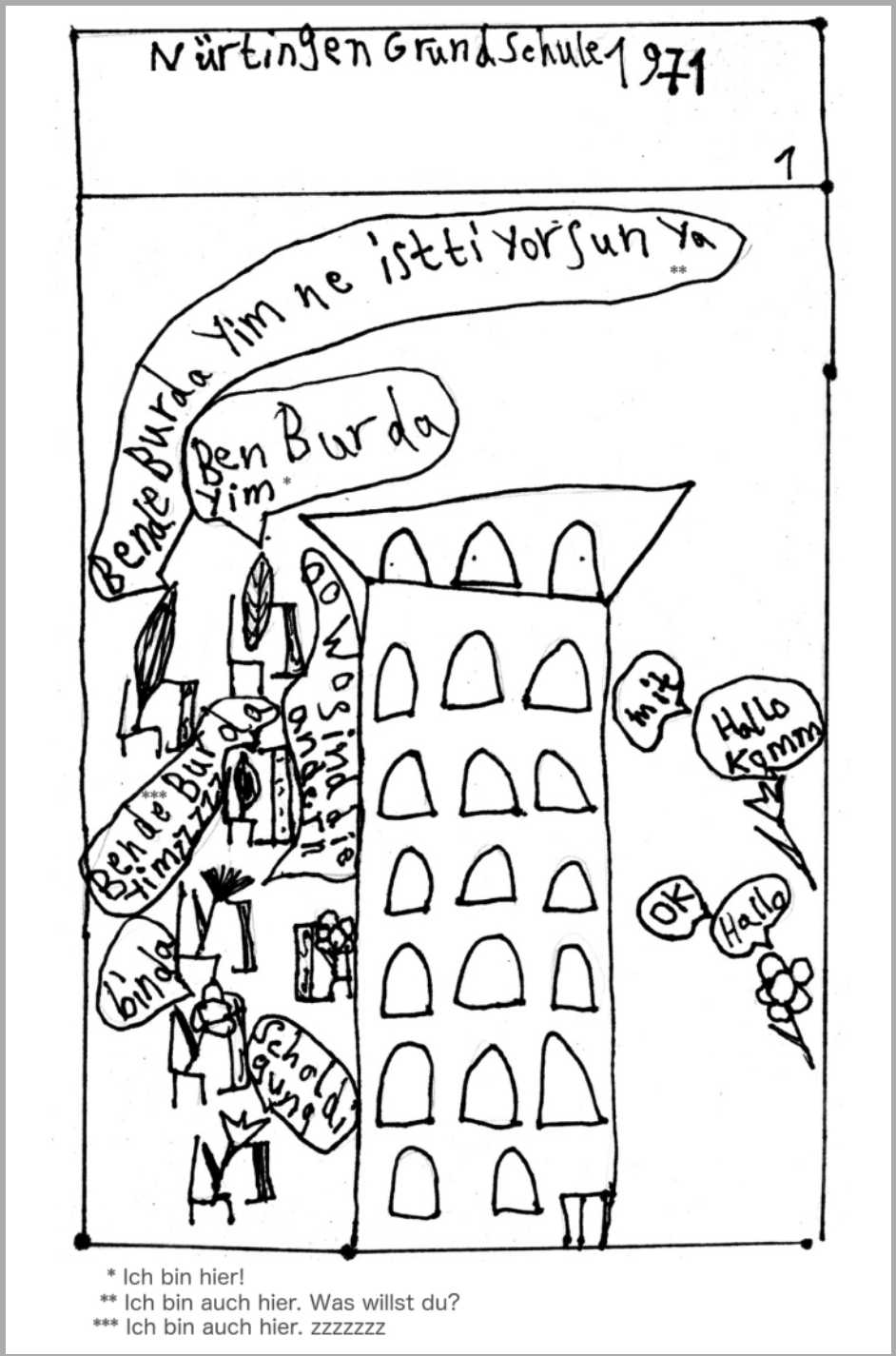
Jetzt kannst du alle Seiten einmal umklappen und nachfalten. Zack, da hast du dein Zine!

Zwei heisse Tipps: Keine Seiten zukleben, denn du kannst dein Zine jederzeit wieder auf A4 aufklappen und kopieren! Ausserdem lässt sich auf der Innenseite supergut ein Poster aufmalen.

Sag mal, stimmt es, dass du in einem Comic vorkommst?
Ja, verrückt, oder? Das Mädchen, das mich erfunden hat, hat sogar noch mehr Comics gezeichnet. Und eine Geschichte hat mit einer Grundschule in Berlin und den Kindern der "Gastarbeiterfamilien" zu tun.
Los, wir zeigen dir ein paar Comics, die wir gemacht haben!

#4 BEISPIELE AUS DER COMIC-WERKSTATT

DIE FOLGENDEN GESCHICHTEN SIND IN EINER MEHRMONATIGEN COMICWERKSTATT ENTSTANDEN. WIR HABEN UNS MIT DEM SCHULARCHIV BESCHÄFTIGT UND ERZÄHLEN DARAUS EPISODEN. MANCHMAL GANZ DOKUMENTARISCH, ALSO SO NAH WIE MÖGLICH AN DEN GESCHEHNISSEN, WIE WIR SIE RECHERCHIERT HABEN. MANCHMAL AUCH SEHR VERÄNDERT, ALSO "FIKTIONALISIERT".



* Ich bin hier!
** Ich bin auch hier. Was willst du?
*** Ich bin auch hier. zzzzzzz

* Ich mache Gaziantep.
** Ich mache das auch!

* Wir machen das auch.
** Wir machen, Mann! Die sollen was anderes machen.

DIESER COMIC BERUHT DARAUF, DASS IM JUNI 1975 IN DER NÜRTINGEN GRUNDSCHULE EIN MALWETTBEWERB AUSGERUFEN WURDE: DIE TÜRKISCHEN KINDER SOLLTEN IHRE "NEUE HEIMAT", ALSO BERLIN MALEN. YAGMUR* HAT DIE TÄGLICHEN DISKUSSIONEN, DIE SIE SELBST AUS DEM KLASSENZIMMER KENNT, VERWENDET, UM DIESE HISTORISCHE GEGEBENHEIT LEBENDIG WERDEN ZU LASSEN.

ÜBRIGENS: DEN BEGRIFF "HEIMAT" GIBT ES SO NUR IM DEUTSCHEN, ER LÄSST SICH KAUM IN ANDERE SPRACHEN ÜBERSETZEN.

EIN ANDERER COMIC IST DIESER HIER.
JOSEPH UND JOHN HABEN SICH DIESEN AUSSCHNITT AUS DEN PROTOKOLLEN DER GESAMTKONFERENZ DER NÜRTINGEN GRUNDSCHULE AUSGESUCHT:

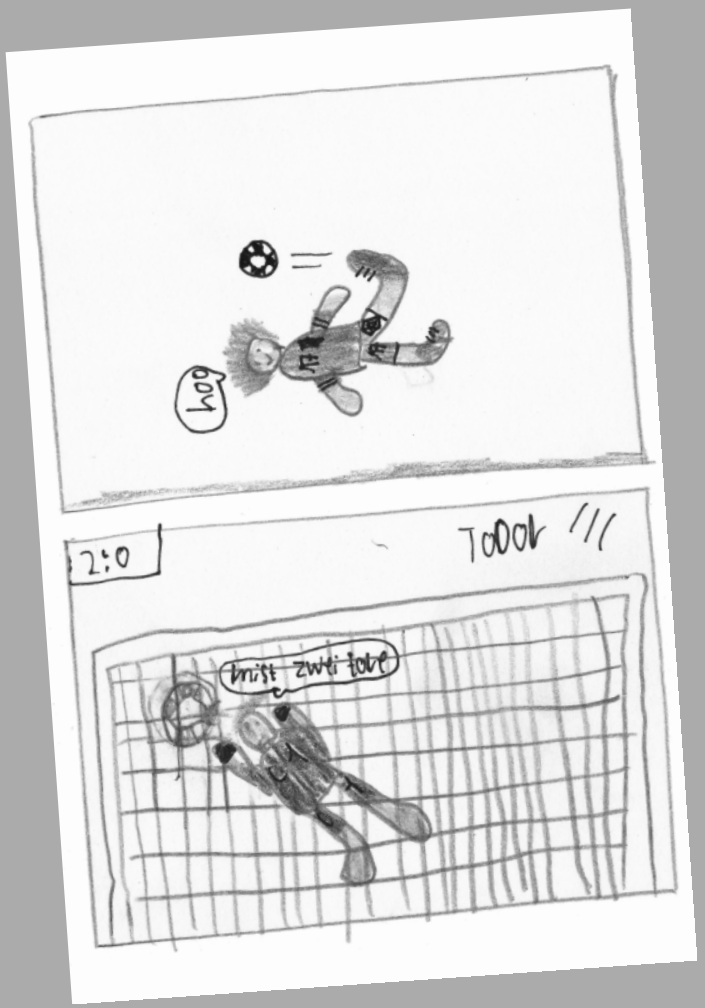
) aus den Rundschreiben des Schulamtes:

1. Die Nürtingen Grundschule wurde Fußballmeister im Turnier der Berliner Grundschulen.

NICHT BESONDERS VIELE INFOS, ODER?

ABER JOHN UND TORBEN HABEN DARAUS EIN RASANTES FUSSBALLABENTEUER GEMACHT, DAS MIT FLIEGENDEN BÄLLEN, FALLRÜCKZIEHERN UND ENTSCHEIDENDEN TOREN AUFWARTET.

DASS IHNEN DAS GELUNGEN IST, HAT BESTIMMT DAMIT ZU TUN, DASS SIE EBEN SELBER GERNE FUSSBAL SPIELEN.



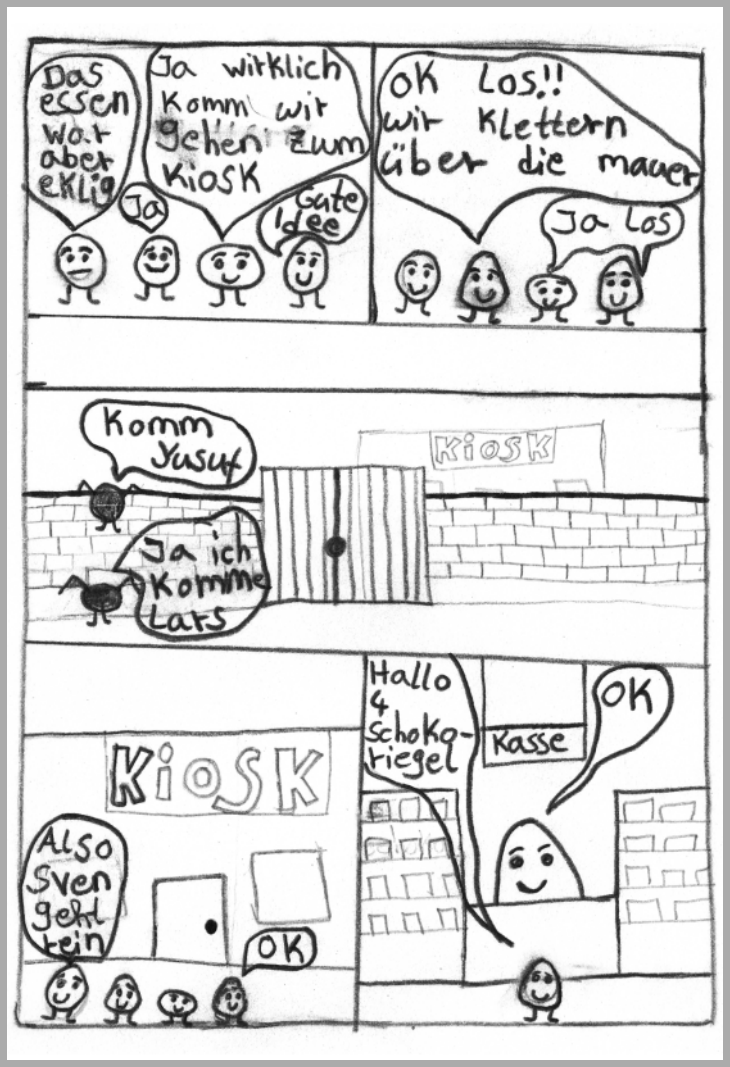
FELIX* HAT FÜR SEINEN COMIC VIELE DETAILS DER RÄUMLICHKEITEN DER SCHULE RECHERCHIERT: ER HAT SICH ZUM BEISPIEL DIE LAMPEN DER SCHULE GENAU ANGESEHEN UND ALTE FOTOS AUS DER SCHULCHRONIK ALS VORLAGE FÜR DEN FLUR IN SEINER GESCHICHTE BENUTZT.

UND NOCH EIN LETZTES BEISPIEL: NÄMLICH DAFÜR, WIE DAS GEHEN KANN, AUS ZIEMLICH STRENGEN SCHULREGELN ETWAS AUFREGENDES, ABER AUCH LUSTIGES ZU MACHEN.

DAS IST EIN AUSSCHNITT AUS EINEM PROTOKOLL EINER GESAMTKONFERENZ AUS DEM JAHR 1970:

Da es immer noch häufig vorkommt, daß Schüler während den großen Pausen das Schulgelände verlassen, bittet Herr Drath, daß die Hofaufsicht auch das Schultor mit beaufsichtigt. Der Ausgang zur Manteuffelstraße sei von der Nachbarschule zu beaufsichtigen.
Herr Drath weist noch einmal alle Kollegen daraufhin, in den Klassen anzusagen, daß es verboten ist, während den Pausen das Schulgelände zu verlassen. Dies soll als Belehrung ins Klassenbuch eingetragen werden.

WIR HABEN DANN HERAUSGEFUNDEN, DASS AUCH HEUTE NOCH IMMER MAL WIEDER KINDER IN DEN PAUSEN DAS SCHULGELÄNDE VERLASSEN, UM ZUM KIOSK ZU GEHEN (OBWOHL ES IMMER NOCH VERBOTEN IST). LILJA ERZÄHLT IN IHREM COMIC MAL DIE SICHT DER KINDER.



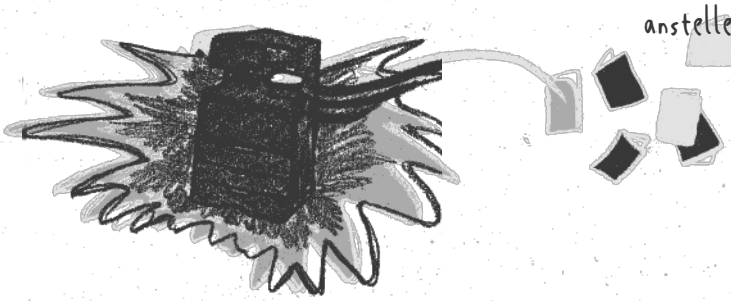
Mach eine Ausstellung
Präsentiere deine Comics (oder Teile davon) in einem Ausstellungsraum und lade zur Eröffnung ein.

Für eine Ausstellung wählst du alle Originale aus, die du zeigen möchtest. Auch Skizzen und Kopien sind erlaubt. Du kannst fertige Comics genauso präsentieren wie den Entstehungsprozess. Achtung: Verwende einen Kleber oder eine andere Anbringungstechnik, die die Originale nicht beschädigt!

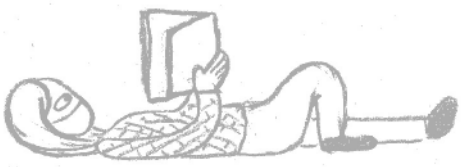
#5 ZEIG, WAS DU HAST

Mach eine Lesung
Alles, was du brauchst, ist ein Beamer, ein Smartboard oder eine Dokumentenkamera. Denn die Bilder musst du unbedingt zeigen können. Lass dir von Erwachsenen helfen, aus deinen Comics eine Präsentation zu basteln. Dann könnt ihr mit verteilten Rollen lesen. Vergesst nicht die Soundwords! Manchmal macht auch ein echter Soundtrack Spass, oder eine kleine Animation. Mit Comics lässt sich viel anstellen.

Mach eine öffentliche Ausstellung
Wände eignen sich hervorragend, um Comics für alle zugänglich zu machen. Denn wer will schon immer nur Werbung im öffentlichen Raum sehen? Frage die Eigentümer:innen der Wand, ob du deine Comics kleistern oder nur hinkleben darfst.



Mach ein Zine
Jage deine Mini-Comics durch den Kopierer und produziere eine kleine Auflage deiner eigenen Geschichten. (Das Wort "Zine" kommt aus dem englischen und wird von Magazine abgeleitet. Du sprichst es wie "Sien" aus. Alle grossen Comic-Künstler:innen haben mal so angefangen!)



Comic-Archiv
Text & Illustration, so weit nicht anders vermerkt: Charlotte von Bausznern
Berlin 2022

Die Figuren haben Lilja und Yagmur in der ComicBÄNG-Werkstatt 2022 entwickelt.
Vielen Dank, dass sie hier auftauchen dürfen!

Die Fotos auf der Titelseite, S. 6,7 und 18 dürfen mit freundlicher Genehmigung der Nürtingen Grundschule verwendet werden.
Fotos auf der Titelseite und auf Seite 8: S.T.E.R.N. GmbH/FHXB Friedrichshain-Kreuzberg Museum

Die Rechte der Comics liegen bei den Autor:innen.

Das ComicARCHIV kann hier gefunden werden: https://kp-materialbox.de/

Kreativpotentiale Berlin ist ein Projekt der kulturellen Schulentwicklung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin, gefördert durch die Stiftung Mercator. Praxispartner sind das Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg und die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung.